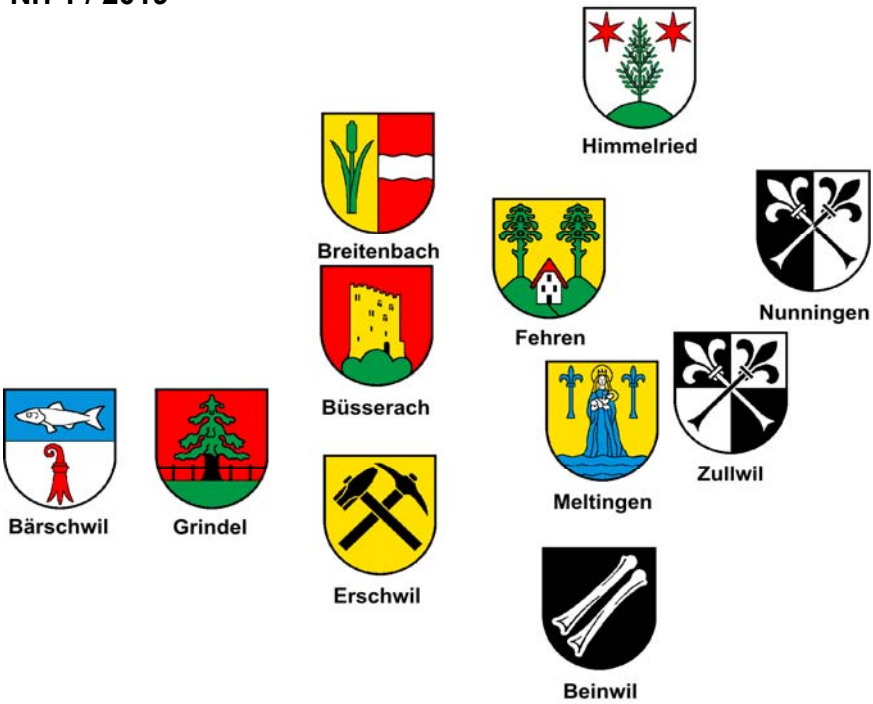
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Thierstein

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

Gemeindebrief

Nr. 1 / 2019



Redaktion und Layout: Markus Rudin **Juni 2019**

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser 4
Gottesdienstliche Veranstaltungen 5
Gottesdienste im AZB 5
Gottesdienste im Zentrum Passwang 5
Gottesdienste im Altersheim Stäglen in Nunningen 5
Weitere Gottesdienste und Anlässe 6
Ökumenisch offene Seniorennachmittage 7
Summerzytt esch Feriezytt esch Zytt zum Uufbräche 7
50 Jahre im Pfarramt: Aus dem vielseitigen Alltag einer Pfarrerin 7
Surprise 7
Aus der Arbeit von Amnesty International 7
Fado: Schöne traurige Musik aus Portugal 8
„We d Liechtli brönne“ 8
Studienurlaub/Sabbatical von Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam 8
Fiire mit de Chliine im 2. Halbjahr 2019 10
Sonntagsschule/ChinderChilche im 2. Halbjahr 2019 12
Aus der Sonntagsschule/ChinderChilche 14
So ein Kamel – Krippenspielzeit von Halloween bis zum Dreikönigstag 14
Der kleine Igel und das grosse Geschenk 15
Der kleine Trotzdrache 15
Alle in den Garten! 16
Einladung zu den Kinderfeiern 17
Willkommen in der Kreativen Trauergruppe für Kinder 18
Unsere neue Sigristin stellt sich vor 19
Aus dem Pfarramt 20
Morgen-Zusammenkunft in der Alterswohnsiedlung Sagematt in Breitenbach 20
Alterssonntag: Gute Stimmung, schönes Wiedersehen 21
Osternachtsfeier 2019 21
Ausflug in die Ajoie am Seniorennachmittag 22
Stellvertretungen Gefängnisseelsorge und Pfrn. Monika Barth-Ehrsam 24
Konfirmanden: Aufgesetzte Masken oder der Wolf im Schafspelz 25
Konfirmandenlager 2019 in Wildhaus SG 26
Konfirmation 1 bei schönem Wetter und neuem Strassenbelag 28
Gruppenfoto der Konfirmation 1 vom 26. Mai 2019 30
Gruppenfoto der Konfirmation 2 vom 16. Juni 2019 31
Konfirmation 2 mit viel Musik 32
Trauercafé für Erwachsene 34
Kollekten 35
Rechnung 2018 36
Amtshandlungen 37
Adressen Kirchgemeinde Thierstein 39

Liebe Leserin, lieber Leser

Bald sind schon wieder Sommerferien, und so möchten wir über die verschiedenen Aktivitäten unserer Kirchgemeinde berichten und auf kommende Ereignisse hinweisen.

Am Sonntag, dem 30. Juni 2019 wird ein Freiluftgottesdienst mit anschliessender Teilete durchgeführt, bei dem Salate, Desserts und Getränke von der Kirche gesponsert werden. Nur das Fleisch müssen Sie selber mitbringen.

Ein grösserer Anlass ist am Sonntag, dem 8. September 2019 geplant, an dem das Kirchgemeindezentrum Thierstein seinen 50. Geburtstag feiert: Es ist die Verwandlung des ehemaligen Kinos in das heutige moderne Kirchengebäude. Eine interessante Geschichte!

Nach dem Gottesdienst wird grilliert. Lassen Sie sich von unserem Catering-Service verwöhnen und stossen Sie mit uns auf das Jubiläum an! Sie sind alle herzlich eingeladen.

Die Familie Klasnic ist seit dem 1. April 2019 unser neues Sigristen-Ehepaar. Sie haben die neu renovierte Dienstwohnung an der Fehrenstrasse 46 in Breitenbach bezogen. Der Kirchgemeinderat heisst die Beiden mit ihren Kindern herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Start.

Der Kirchgemeinderat verabschiedet unsere ehemalige Sigristin Natascha Balimann, dankt ihr für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.

Informieren können Sie sich über unsere Anlässe über die folgenden Kanäle:

- das Wochenblatt, das am Donnerstag in Ihrem Briefkasten liegt

- die Anzeigetafel bei der Kirche

- unsere Homepage: www.refkirchethierstein.ch

- unseren (gelben) Gemeindebrief,
  in Farbe als PDF auf unserer Homepage zu finden

- auf Facebook (sporadisch)

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien. Ich freue mich, Sie bei unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.

Der Präsident der Kirchgemeinde

Rolf Schädeli

Gottesdienstliche Veranstaltungen

Entnehmen Sie bitte das aktuelle Angebot dem Kirchenboten, dem Wochenblatt oder unserer Internetseite www.refkirchethierstein.ch.

Gottesdienste im AZB

Do. 04. Juli 2019, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung, GD, Pfarrer Stéphane Barth

Do. 08. August 2019, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung, GD, pens. Pfarrerin Barbara Jansen

Do. 05. September 2019, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung, GD, pens. Pfarrer Hans Mayr

Do. 03. Oktober 2019, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung, GD, pens. Pfarrerin Barbara Jansen

Do. 11. November 2019, um 15.30 Uhr, im gr. Saal, ökum. Totengedenkfeier, Pfr. St. Barth + Pfr. M. Fellmann

Do. 05. Dezember 2019, um 15.30 Uhr, in der Aktivierung, GD, Pfarrer Stéphane Barth

Gottesdienste im Zentrum Passwang

Sa. 24. August 2019, um 10 Uhr, GD, pens. Pfarrerin Barbara Jansen

Sa. 02. November 2019, um 10 Uhr, ökum. Totengedenkfeier, Pfarrer St. Barth + Pfarrer M. Fellmann

Gottesdienste im Altersheim Stäglen in Nunningen

Do. 04. Juli 2019, um 10 Uhr, in der Dachkapelle, GD, Pfarrer Stéphane Barth

Do. 03. Oktober 2019, um 10 Uhr, in der Dachkapelle, GD, pens. Pfarrerin Barbara Jansen

Stéphane Barth-Ehrsam

Weitere Gottesdienste und Anlässe

So. 30. Juni 2019, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein und Innenhof
Freiluft- und Taufgottesdienst mit anschliessender Teilete
mit Pfarrer Stéphane Barth und dem Kirchgemeinderat (Grill)
Grillgut bitte selber mitbringen! Für alles Weitere ist gesorgt: Getränke, Salate, Desserts vom KGR

So. 08. September, 10.15 Uhr,
Festgottesdienst zum 50 Jahr-Jubiläum des ref. Kirchgemeindehauses
mit Pfarrer Stéphane Barth und Gastrednern im Gottesdienst,
Festivitäten drinnen und draussen

Sa. 21. September, 16.00 Uhr,
Einweihung des neuen Schulhauses in Breitenbach
mit Pfarrerin Barbara Jansen und Pfarrer Markus Fellmann

So. 03. November, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein
Gottesdienst zum Reformationssonntag
mit dem **Männerchor Breitenbach-Wahlen**, Apéro im Gde.-Saal

Ökumenisch offene Seniorennachmittage
ab 60 aufwärts
im reformierten Kirchgemeindehaus
an der Fehrenstrasse 46 in Breitenbach
jeweils 1x im Monat, am Dienstag, von 15 - 17 Uhr

Di. 02. Juli 2019 mit Pfarrer Stéphane Barth
Summerzytt esch Feriezytt esch Zytt zum Uufbräche

Geschichten zum grossen Aufbruch im Sommer in den Osten, Süden, Westen oder Norden.

Di. 13. August 2019 mit Pfarrerin Barbara Jansen
50 Jahre im Pfarramt: Aus dem vielseitigen Alltag einer Pfarrerin

Barbara Jansen erzählt von ihrer Tätigkeit als Pfarrerin im Baselbiet und von ihrer Spezialisierung auf bestimmte Bereiche wie Frauenanliegen und den Einsatz für Folteropfer.

Di. 17. September 2019 mit Pfarrerin Barbara Jansen
Surprise

Surprise meint hier, dass Überraschendes geplant ist, welches Pfarrerin Barbara Jansen einfliessen lässt. Seien Sie gespannt! Und ja: Surprise ist auch das tolle Heft von der Gasse!

Di. 08. Oktober 2019 mit Pfarrerin Barbara Jansen
Aus der Arbeit von Amnesty International

Im Alter hat man von der Welt schon viel gesehen. Man braucht nicht mehr so viel auf Reisen zu gehen. Von daher kann man sich auch für riskantere Dinge und Anliegen einsetzen, z.B. „schreibenderweise“ Menschen helfen, die von Unrechtsregimen verfolgt werden.

Di. 12. November 2019 mit Pfarrer Stéphane Barth
Fado: Schöne traurige Musik aus Portugal

Stéphane Barth ist in seinem Sabbatical der portugiesischen „Seele“ nachgegangen und hat Musik mit dabei, die von der „Saudade“ durchtränkt ist. Das ist ein portugiesisches Wort, welches schwierig zu übersetzen ist, aber so etwas ausdrückt wie heftige Schmerzen verursachende „Sehnsucht“.

Di. 10. Dezember 2019 mit Pfarrer Stéphane Barth
„We d Liechtli brönne“

Von Elisabeth Müller stammt ein ganz bekanntes Büchlein mit Advents- und Weihnachtsgeschichten selben Titels. Auch für den Imker gibt es hin und wieder Gelegenheit, brennende Lichter in Eigenregie zu giessen. Einige Erfahrungen mit dem Wachs der Bienen!

Studienurlaub/Sabbatical von Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam

Pfarrerinnen und Pfarrer haben nach zehn Dienstjahren in der Kirchgemeinde Anspruch auf eine Weiterbildung von drei Monaten im Sinne eines bezahlten Studienurlaubs. Stéphane Barth-Ehrsam hat in der Kirchgemeinde Thierstein am 1. August 2008 als Pfarrer zu arbeiten begonnen. Er bezieht nun nach elf Jahren Dienstzeit von Beginn August bis Ende Oktober 2019 diesen Studienurlaub.

Vom 1. August 2019 bis zum 31. Oktober 2019 übernimmt deshalb Pfarrerin Barbara Jansen alle Einsatzgebiete im Pfarramt, mit der Ausnahme des Religionsunterrichts bei der 5./6. Klasse in Fehren. Dieser wird von Katechetin Patricia Gisler versehen, welche dort auch bei den übrigen Primarschulklassen (1.-4. Kl.) das Fach Religion unterrichtet. Pfarrerin Barbara Jansen übernimmt somit auch den Konfirmandenunterricht an den Donnerstagabenden.

Pfarrer Stéphane Barth wird in der ersten Phase seines Studienurlaubs in Lissabon sein und dort für die DEKL (Deutsche Evangelische Kirche in Lissabon) arbeiten. Für Beginn August haben sich dort bei ihm bereits einige Ehepaare für kirchliche Trauungen angemeldet und auch Sonntagsgottesdienste sind zu halten. Zur Vorbereitung der Amtshandlungen reist er bereits am 16. Juli ab und bezieht für zwei Wochen noch einen Restanteil Ferien. Die Zeit vom 15. bis 31. Juli vertritt ihn Pfarrerin Christine Surbeck im Pfarramt für Beerdigungen und Seelsorge.

Pfarrer Stéphane Barth wird in der Studienurlaubszeit ausnahmsweise am Jubiläums-Gottesdienst „50 Jahre Kirchgemeindehaus“ am So. 8. September 2019 hier in der Kirchgemeinde teilnehmen und auch die Predigt halten, dann aber erst wieder zu Ende Oktober 2019 hin im Pfarramt zur Verfügung stehen.

Hier noch die Adressen und Telefonnummern von:

15.07.-31.07.2019:

Pfarrerin Christine Surbeck, Itelpfad 16, CH-4058 Basel
Beerdigungen und Seelsorge in der Sommerferienzeit
Telefon 061 691 92 89 / Mobile 078 805 27 24

01.08.-31.10.2019:

Pfarrerin Barbara Jansen, Kirschgartenstrasse 3, CH-4402 Frenkendorf
Pfarramtsaufgaben (Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Gottesdienste, Seelsorge, Unterricht…)
Telefon 061 901 20 62 / Mobile 079 361 57 35

12.08.-31.10.2019:

Katechetin Patricia Gisler, Kirchstrasse 2, CH-4628 Wolfwil
RU 5./6. Klasse Fehren
Telefon 079 305 63 22

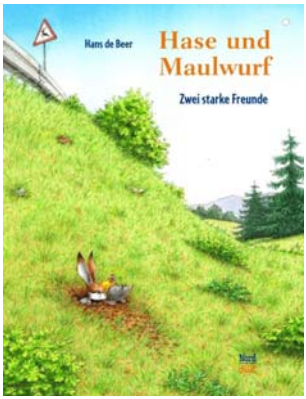
Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam
Evangelisch-Reformiertes Pfarramt Thierstein
Archweg 4 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 50 / Fax 061 783 01 91
E-Mail: st.barth@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine im 2. Halbjahr 2019

für Eltern, Grosseltern und Kinder von Geburt an bis ca. 7 Jahren

ökumenisch offen in der Ev.-ref. Kirche, Fehrenstrasse 46, in Breitenbach

Samstag, 29 Juni 2019, 10.15 Uhr: Hase und Maulwurf. Zwei starke Freunde



Autobahnen sind gefährlich. Als der kleine Hase die Straße überqueren will, verunfallt er. Jetzt hinkt der arme Kerl ... Außerdem gefällt es ihm gar nicht auf der anderen Seite der Straße. Er möchte jetzt wieder nach Hause zurück. Aber wie soll das gehen? Durch einen Tunnel, weiß sein neuer Freund, der schielende Maulwurf. Doch so ein Tunnelbau erweist sich als ziemlich kompliziert und anstrengend. Doch schon bald kommen die Biber-Brüder und ihre Freunde dazu, um den beiden eifrigen Tunnelbauern zu helfen.

Mittwoch, 25. September 2019, 16.00 Uhr: Kater Kamillo

Eine witzige Schulgeschichte für Kinder ab 4 Jahren. Kater Kamillo, die felligste und schwärzeste Katze der Welt, hat ein kleines bisschen Angst vor dem ersten Schultag. Aber alle Ausreden helfen nichts und so packt er schließlich seine Käse-Brotdose, schmuggelt Mäusefreund Hugo mit hinein und lässt sich von Mama zur Schule begleiten. Dort erwarten ihn nicht nur seine Lehrerin und viele andere Schulkatzenkinder, es gibt auch ganz Erstaunliches zu lernen ... Die ideale Vorbereitung auf den ersten Schultag, denn Schule macht Spaß!

Samstag, 16. November 2019, 10.15 Uhr: Arche Noah

Noah bekommt von Gott den Auftrag, eine Arche zu bauen, damit mindestens zwei Tiere jeder Art vor dem Ertrinken gerettet werden können. Als die Arche fertig gestellt ist, gehen die Tiere an Bord: selbständig oder mit Hilfe eines anderen Tiers. Am Ende hört es auf zu regnen, und die neue Situation sieht herausfordernd aus. Auf jeder zweiten Seite kommt ein bestimmtes Tier zu Wort, das seine Geschichte erzählt. Das macht deutlich, dass Gott jedem Geschöpf ein eigenes Talent gegeben hat, das auch der ganzen Gemeinschaft wichtig ist. Das gemeinsame Überleben auf der Arche macht auch deutlich, dass Zusammenarbeiten wichtig ist, und dass man nicht allein auf der Welt lebt.

mit halbstündigem Gottesdienst, mit Znüüni oder Zvieri,
mit Malen oder Basteln

Humor

"Hohes Gericht", erklärt der Verteidiger, "mein Klient, den man der vorsätzlichen Brandstiftung beschuldigt, muss schon deshalb unschuldig sein, weil er an dem Tag, als sein Hof abbrannte, frühmorgens zwei Fässer Bier in sein Haus liefern ließ. Wer würde sich als Brandstifter noch kurz vor seiner Tat zwei Fässer Bier…"

"Zwei Fässer Bier?", fällt ihm der Richter zweifelnd ins Wort.

"Angeklagter, sind Sie denn ein so großer Trinker?"

"Das nicht, Herr Richter", erklärt der Angeklagte, "aber ich hab mir halt gedacht, dass die Männer von der Feuerwehr bestimmt einen richtigen Durst haben…"

Sonntagsschule/ChinderChilche im 2. Halbjahr 2019

Liebe Eltern, wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Kinder ab einem Alter von etwa 4 Jahren in die Sonntagsschule-Chinderchilche bringen. Hier können sie die biblische Geschichten und die kirchlichen Feiertage kennenlernen, die spielerisch und kreativ umgesetzt werden.

Ebenfalls üben wir mit Ihren Kindern das vor Weihnachten stattfindende Krippenspiel ein, welches man sowohl am 24.12. um 17 Uhr im Heilig-Abend-Gottesdienst sehen kann, als auch am Mittwoch davor, am 18.12. um 15 Uhr im Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach.

Zu den Krippenspielen veranstalten wir jeweils auch einen Rückblick mit Bildern am Anfang des neuen Jahres.

Sonntagsschul-ChinderChilche-Daten:

Datum	Zeit	Ort	Themenangaben, sofern schon gegeben	SoSch Leit.
So. 30. Juni 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Beginn im GD	CS
So. 25. Aug. 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Beginn im GD	DR+JW
So. 8. Sept. 2019	10.15-open End	um Kirche+Gde.-Saal	Jubiläumsfest: 50 Jahre Ref. KGH	Alle
So. 27. Okt. 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Rollenverteilung Krippenspiel 19	Alle
So. 03. Nov. 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Üben des Krippenspiels	Alle
So. 10. Nov. 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Üben des Krippenspiels	Alle
So. 24. Nov. 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Üben des Krippenspiels	Alle
So. 01. Dez. 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Üben des Krippenspiels	Alle
So. 08. Dez. 2019	10.15-14.00h	im Soussol + in Kirche	„Langer Sonntag“ mit Zmittag	Alle
So. 15. Dez. 2019	10.15-11.15h	im Soussol der Kirche	Üben des Krippenspiels	Alle

Mi. 18. Dez. 2019	14.00-16.00h	im grossen Saal v. AZB	Aufführung des Krippenspiels	Alle
So. 22. Dez. 2019	10.15-11.15h	in der Kirche	Kulissenstellen in der Kirche	Alle/Teil
Di. 24. Dez. 2019	15.30-18.00h	in der Kirche	Aufführung des Krippenspiels	Alle
So. 05. Jan. 2020	10.15-11.15h *	in Kirche + Gde.-Saal	Rückblick im GD aufs Krippenspiel	Alle

AZB = Alterszentrum Bodenacker, Bodenackerstrasse 10, Breitenbach, Aufführung im grossen Saal

***** = **Kirchenkaffee**, für die wartenden Eltern + Kinder gibt es nach dem Gottesdienst um 11.15h: Zopf + Kakao/Sirup

10.15-11.15h: bedeutet zumeist mit Beginn im Gottesdienst, dann geht es weiter im Sonntagsschulraum/Gemeindesaal

SonntagsschulleiterInnen / **Pfarrer** (Briefversand)

Cordelia Stalder Höhenweg 1 CH-4226 Breitenbach,
Telefon 061 781 28 10, cordelia.stalder@ebmnet.ch
Daniel Reiner Talstrasse 15 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 791 97 00, reiner.daniel.haustechnik@gmail.ch
Jacqueline Wirz Kreuzackerstr. 11 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 272 69 04, jwirz@ebmnet.ch
Stéphane Barth Archweg 4 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch

Aus der Sonntagsschule/ChinderChilche

So ein Kamel – Krippenspielzeit von Halloween bis zum Dreikönigstag

Seit Ende Oktober hatte unsere ChinderChilche und Sonntagsschule das Krippenspiel «So ein Kamel» einstudiert. Dieses stammt aus der Feder von Liedermacher Andrew Bond. Das Gewand des Kamels hat Sonntagsschulleiter Daniel Reiner anfangs November im Luzernischen Willisau besorgt und zur Freude der Kinder gleich eine grosse Packung «Willisauer Ringli» mitgebacht. Viele Sonntagmorgen hat er zusammen mit seinen Kolleginnen Jacqueline Wirz, Cordelia Stalder und Carmen Gerber und mit 15 spielfreudigen Kindern am Text gefeilt, Sprechproben organisiert und Kulissen hin und her getragen.

Am Mittwoch, 19. Dezember war es dann soweit. Da fand die erste Aufführung vor den Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums Bodenacker in Breitenbach statt: zunächst Schmunzeln und zuletzt grosse Heiterkeit im Saal! Dann kam die zweite Aufführung am Montag, 24. Dezember im Heilig-Abend-Gottesdienst der reformierten Kirche Thierstein: auch hier brachte das störrische Kamel das Publikum zum Lachen. Unter seinem Gewand verbargen sich übrigens zwei Jungs: Marius Zimmer aus Nunningen und Quentin Semling aus Breitenbach. Sie spielten, wie die anderen Kinder natürlich auch, mit viel Leidenschaft und wussten erst noch das empfindliche Head-Set-Mikrofon wie Profis zu bedienen! Der grosse Applaus war darum sehr verdient.

Und weil Krippenspiele so grossen Spass machen können, lassen wir diese seit einigen Jahren jeweils am ersten Sonntagsgottesdienst im neuen Jahr mit Lichtbildern Revue passieren! Das war diesmal am Dreikönigstag, am 6. Januar. So gab zur Feier des Tages noch den beliebten Kuchen mit den darin versteckten Königen: jedenfalls für alle, die gerne noch zum Kirchenkaffee kamen. Unter den so gekrönten Majestäten befand sich auch Catalina Vicens, die zuvor im Gottesdienst die Orgel gespielt hatte.

Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam

Der kleine Igel und das grosse Geschenk

Am Mittwoch 30. Januar 2019 feierten wir das erste Mal im neuen Jahr ein Fiire mit de Chliine. Der kleine Igel erlebt einen Sturm, der sein Nest für den Winterschlaf zerstört. Was er retten kann, sind Halstuch, Mütze und Handschuhe. Unterwegs nach einer neuen Bleibe Ausschau haltend, wird er von verschiedenen Tieren gebeten, ihnen etwas zu überlassen, was sie selber auch wärmen könnte. So wird er schliesslich noch das los, was ihm vom Sturm geblieben ist. Aber zum Glück muss der Igel nicht erfrieren, denn die Tiere, denen er geholfen hat, bauen ihm nun ein neues Nest. Hilfsbereitschaft wird belohnt, so die Botschaft!

Da konnten wir auch zur Bibel eine Entsprechung finden: in der Geschichte vom Schiffbruch des Apostels Paulus vor der Insel Malta. Sein Reiseschiff geriet nämlich auch in einen Herbststurm auf der aufgewühlten See und es zerschellte an der felsigen Küste der Mittelmeerinsel. Bei den Maltesern konnte sich Paulus am Feuer wärmen. Nur hat ihn dann leider eine Schlange gebissen, die aus dem Reisig fuhr, das zum Anfeuern diente. Zum Glück war es keine Giftschlange! Paulus hatte also Glück. Und später hat er viele kranke Inselbewohner betreut und ihre Genesung begleitet. Mit den Kindern vertieften wir das Thema mit Wind-Spielen (Watteblasen) und mit bekannten Wind-Liedern aus dem Kindergarten, etwa: „Roti Rösli im Garten…“ (SB)

Der kleine Trotzdrache

Am Samstag, 30. März feierten wir in der Kirche das zweite Fiire mit de Chliine in diesem Jahr. Diesmal beschäftigten wir uns mit dem Fabelwesen „Drache“ und mit dem „kleinen Trotz“. Dieses überfällt nicht nur kleine Drachen, sondern auch kleine und grosse Menschen und macht sie missmutig und trotzig. Da sagt man dann nur noch

„Nein“ zu allem, bis es einem so richtig verleidet. Genau das ist dem kleinen Drachen „Fauchi“ passiert, mit dem wir uns herzlich identifizieren konnten. Im Ballspiel warfen wir uns dann „das kleine Trotz“ zu. Niemand wollte es auch nur einen Moment lang bei sich haben. In einer mit Sand gefüllten Blumenkiste fackelten wir eine Reihe Zündhölzer ab wie eine Serie umfallender Dominosteine. Das war symbolisch gesehen das Liebesfeuer des Drachen Wunibald, das Prinzessin Mechthild von Drachenstein bedrohlich nahe kam und sie schliesslich verzehrte. Sie hätte dringend einen Sankt-Georgs-Ritter benötigt, der den Drachen und sein Feuer „bodigt“. Leider war ein solcher aber in unserer reformierten Kirche in weiter Ferne. Schade um die arme Prinzessin! Ganz ungefährlich hingegen war das Spiel, bei dem man dem Drachen, das (Papier-)Feuer ins Maul legen musste.

Helferin Manuela Paul aus Grindel hatte dazu einen aussergewöhnlichen Drachen-Kuchen gebacken und Helferin Regula von Burg aus Nunnigen hatte zum „Znüni“ - eigentlich wäre richtiger „Zelfi“ - ein Drachen-Sandwich mitgebracht.

Alle in den Garten!

Am Mittwoch 22. Mai 2019 war das Fiire mit de Chliine einem leidigen Gartenthema gewidmet, nämlich dem, dass es immer wieder Tiere gibt, die einem die Setzlinge ausreissen und es sich schmecken lassen, vor allem nachts, wenn man schläft. Es müssen gar nicht immer die Schnecken oder auch die Maulwurfsgrillen („Wääre“) sein, welche die Blätter oder die Wurzeln der gesetzten Pflanzen wegfressen. Ernestos Hund Bertram verscheucht schliesslich mit der Spritze vom Wasserschlauch in seiner Schnauze die renitenten Viecher.

Danach haben Herrchen Ernesto und Bertram Ruhe und etwas später sogar Gemüse und Früchte in Hülle und Fülle. Aber soviel können sie zusammen gar nicht essen bzw. fressen. Schliesslich entschliessen sich die beiden dazu, die hochgezogenen Zäune wieder abzubauen und die Ernte fortan mit den Tieren zu teilen. Und plötzlich lebt der Garten: Grande Fiesta! Gärten kommen in der Bibel natürlich auch in Hülle und Fülle vor. Am bekanntesten ist wohl Jesus im Garten Gethsemane, wo er nachts die Jünger bittet, mit ihm zu wachen und zu beten. Denn schon bald kommen die Leute, die ihm den Prozess machen wollen.

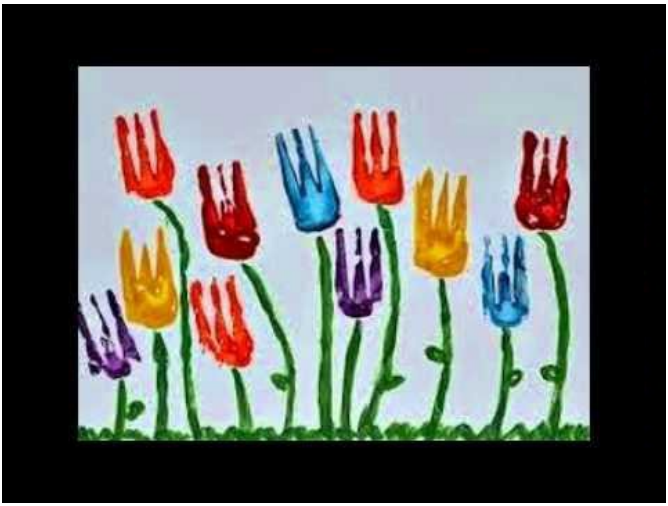
Einladung zu den Kinderfeiern

Mit grossem Einsatz bereiten wir jeweils die Kinderfeiern vor. Aber auch mit entsprechender Werbung erreichen wir oft nur einen kleinen Teil der Kinder und Eltern, die in unserer weitverzweigten Kirchgemeinde wohnen. Das ist schade, aber wohl auch ein Zeichen unserer Zeit. Christliche Werte und biblische Geschichten muten für viele altertümlich an, dabei sind sie es oft gar nicht, sondern aktueller denn je.

Vor Kurzem hat zum Beispiel „Brot für alle“ die biblische Geschichte von Nabots Weinberg (1 Könige 21 im AT) im Zusammenhang mit „Landgrabbing“ in den Ländern des Südens aufgenommen. Man muss aber nicht so weit gehen, um zu sehen, was der Natur alles gestohlen und verbaut wird. Um der Zersiedelung entgegenzuwirken, werden nun auch noch die letzten freien Wiesen und Weiden in den umliegenden Dörfern dem Baggerzahn geopfert: alles, was in die Bauzone fällt. Und dann tut man so erstaunt, wenn die Biodiversität zurückgeht, bedauert den Rückgang der Insekten usw.

Manchmal beneide ich Maria, Joseph und Jesus um die Zeit, in der sie gelebt haben. Nicht, weil die Leute damals vernünftiger gewesen wären als heute, aber zumindest war das Ährenraufen von Jesus und den Jüngern an einem Sabbat noch ein echtes Naturerlebnis!

Willkommen in der Kreativen Trauergruppe für Kinder ☺



- Ist bei Dir jemand in der Familie gestorben? Sind Deine Eltern getrennt?
- Bist Du zwischen 6 und 10 Jahre alt?
- Willst Du in einer Gruppe, wo andere Kinder ähnliches erlebt haben, dabei sein?
- Bist Du gerne kreativ?

Dann passt es gut, dass Du bei der „Kreativen Trauergruppe" dabei sein kannst

Wir treffen uns jeweils einmal im Monat am Mittwochnachmittag

von 16.00 bis 17.00 Uhr im Jugendraum der reformierten Kirche Breitenbach

Daten: 14. August/ 4. September / 2. Oktober / 6. November / 4. Dezember 2019

Mitbringen:

Deine Gefühle (egal wie Du gerade drauf bist…) ;-)

Zur Abdeckung der Raumkosten: Fr. 10.- pro Kind

bei Geschwistern Fr. 15.- zusammen

Ich freue mich, Dich kennen zu lernen!

Judith Züger, Familientrauerbegleiterin, Praxis für Körpertherapie und Klang,
Passwangstrasse 15, 4226 Breitenbach, Tel: 079/ 296 86 60

Unsere neue Sigristin stellt sich vor

Name:	Diana Klasnic
Geburtsdatum	08. März 1981
Nationalität:	Schweiz
Zivilstand	Verheiratet mit Mario Klasnic
2 Kinder	2 Jungs, im Alter von 2 und 4 Jahren

Ich bin im Baselland aufgewachsen. Vor 8 Jahren habe meinen Mann kennen gelernt. In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Familie unterwegs und unternehme gerne Ausflüge in die Natur und Berge. Ich höre gerne gute Musik und lese gerne Romane.

Mir macht es viel Freude, Kinder auf ihren Entwicklungsschritten zu begleiten, ihnen die Welt so anschaulich, wie möglich zu erklären und die Kreativität zu fördern. Aus diesem Grund entschloss ich mich, die Ausbildung als Spielgruppenleiterin zu absolvieren

Seit März 2019 Wohnen wir in Breitenbach im Kirchgemeindehaus in der Sigristenwohnung im 1. Stock, wo wir uns schon gut eingelebt haben. Die neue Aufgabe als Sigristin bereitet mir viel Freude und ich freue mich auf eine gute Zeit.

Aus dem Pfarramt

Morgen-Zusammenkunft in der Alterswohnsiedlung Sagematt in Breitenbach

(SB) Am Morgen vom 29. Januar 2019 war wieder einmal das Sagematt-Zmorge, das jeweils immer zwischen 8 und 9 Uhr am letzten Dienstag im Monat stattfindet. In den geraden Monaten bereitet es das katholische Zweierteam zu, in den ungeraden Monaten das reformierte mit Yvonne Meier aus Breitenbach und Brigitte Barriopedro aus Nunningen. Wenn es Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam geht, kommt er jeweils auch dazu. Dazu muss er sich aber beeilen. Denn seine Religionsunterrichtsstunde bei den 8. Klässlern in Meltingen am Dienstagmorgen dauert jeweils von 7.30 bis 8.15 Uhr. Es ist für ihn immer wieder spannend, zwischen den Welten hin und her zu wechseln, so auch zwischen Jung und Alt. Manchmal ergeben sich interessante Gespräche, wenn man diese Welten etwas miteinander zu verbinden sucht. Wenn die Seniorinnen und Senioren z.B. hören, was Junge heute in der Schule alles lernen müssen.

Fulminantes Sonntagabend-Konzert

(SB) Unter dem Motto „Musikanten und zwei Chöre gehen auf Reisen“ fand am Sonntag, 17. Februar 2019 um 17 Uhr in der reformierten Kirche Thierstein ein – nicht nur dank dem freiem Eintritt – sehr gut besuchtes Bläser- und Chorkonzert statt. Die Männerchöre Breitenbach und Wahlen sowie die Kreiselbach-Musikanten, ebenfalls aus Breitenbach, gaben sich gegenseitig die Ehre und mochten die Besucherinnen und Besucher mit ihren vielfältigen musikalischen Beiträgen zu begeistern. Anklingende Themenkreise waren Berg und Natur, Leben und Liebe, Wein und Gesang. Voran standen den

beiden Formationen die Dirigenten Raphaël Bortolotti (für die Männerchöre) und Markus Semling (für die Kreiselbacher). Dabei war es gleichzeitig auch der letzte öffentliche Auftritt hier von Raphaël Bortolotti, der in Yverdon-les-Bains zuhause ist. Er wurde mit grossem Applaus von den Chormitgliedern und Konzertbesuchern verabschiedet. Im Anschluss an das Konzert gab es noch einen Apéro im Gemeindesaal nebenan, wo der gesellige Anlass feierlich ausklingen konnte.

Alterssonntag: Gute Stimmung, schönes Wiedersehen

Am Sonntag, 17. März war im „Zäni“ vom AZB der sogenannte „Alterssonntag“ für die Seniorinnen und Senioren aus Breitenbach und Fehren. Rund 200 Gäste fanden sich ein und verteilten sich auf verschiedene Tische im Restaurant-Bereich wie auch im grossen Saal. Pfarrer Markus Fellmann begrüsste die Anwesenden und Pfarrer Stéphane Barth sprach das Tischgebet. Die Stimmung war gut. Es gab, wie immer, viel zu erzählen. Das beiliegende Bild vermittelt einen Eindruck der schönen Zusammenkunft.

Osternachtsfeier 2019

In der diesjährigen Osternachtsfeier am Karsamstag 20. April drehte sich alles um das Huhn und das Ei.

Pfarrer Stéphane Barth erzählte in seiner Predigt vom Huhn „Helma“, die den Osterhasen erfunden hatte. Dazu hatte er einen kurzen Zeichentrickfilm vorbereitet, welcher bei den Kindern sehr gut ankam. Und natürlich auch bei den Grossen…

Damit die Kinder nicht allzu lange stillsitzen mussten, wurde zur Abwechslung im Hof der Kirche gesungen. Daneben hatte das Sigristenpaar eine Feuerschale vorbereitet.

Danach ging es aktiv weiter. Ostereier wollten transportiert werden. Auf Holzlöffeln wurden die fragilen Eier also in Zweierkolonnen weitergereicht. Dies verlangte einiges an Geschick und natürlich sind nicht alle Eier direttissima am Ziel angelangt. Auch dies sorgte für einige Schmunzler.

Es wurde sehr eifrig getütscht. Manches Ei behauptete sich über mehrere Duelle. Dies zur sichtlichen Freude des „Tütschers“.

Wem dann der Proteinhaushalt doch zu hoch wurde, der durfte sich noch ein feines Zuckerteig-Häsli gönnen.

Sandra Martino

Ausflug in die Ajoie am Seniorennachmittag

Am Dienstagnachmittag vom 11. Juni 2019 fuhren wir um 13 Uhr mit einem 9-Plätzer ins grenznahe Welschland in Richtung Pruntrut. Zwischen Charmoille und Miécourt machten wir einen ersten Halt bei der ehemaligen Klosteranlage „Miserez“. Diese dient heute als Altersheim. Ihr ist eine Kapelle angegliedert, deren Ursprünge bis ins Jahr 1177 zurückverfolgt werden können. An der Wand der Kapelle waren schöne Kirchenfenster mit biblischen Szenen zu sehen u.a. die Erweckung des Lazarus und der wunderbare Fischfang und die Heilung des Gelähmten.

Dann führte uns der Weg nochmals über französischen Boden in Richtung Courtavon. Etwas davor bogen wir links ab und fuhren durch ein langes Waldstück wieder in die Schweiz hinein bis Vendlincourt. Dort, im „Hôtel de la Gare“, erklärte der Pfarrer, der auch den Bus steuerte, machte er einst mit seiner Frau eine Woche Ferien, als sie ganz frisch in ihrem ersten Pfarramt zu arbeiten begonnen hatten.

Weiter ging es auf dem Weg entlang von Feldern und Wäldern durch die Ortschaften Bonfol, Beurnevésin, Lugnez, Montignez und Buix bis nach Boncourt. Dort fuhren wir mit unserem Bus steil hinauf zum Mont Renaud, wo es einen Aussichtsturm gibt. Hier zeigte sich sogar einen Moment lang

die Sonne. Da hatten wir echtes Glück. Die Sicht reichte darum trotz des eigentlich schlechten Wetters vom Jura bis zu den Vogesen.

Auf dem Rückweg von Boncourt fuhren wir das erste Stück entlang des Flüsschens L'Allaine bis nach Courtemaîche. Dort bogen wir von der Hauptstrasse nach Bure ab, wo es eine für Schweizer Verhältnisse doch recht entlegene Kaserne mit Panzerpisten gibt, direkt vor Frankreichs Haustür. Vom Militärbetrieb war jedoch gerade wenig zu sehen.

Hinter Bure fuhren wir wieder eine Zeitlang durch dichten Wald, welcher sich erst bei Porrentruy lichtete, dort, wo das Spital steht. Von der Pruntruter Altstadt nahmen wir lediglich vom Bus aus einen Augenschein. Zwar wäre es schön gewesen, hier noch etwas zu verweilen. Interessante Läden und Cafés lockten. Aber wir wollten unbedingt noch zum Dorf Courgenay. Denn dort vis-à-vis vom Bahnhof im Restaurant arbeitete einst die „Soldatenmutter" Gilberte und verhalf den während des 1. Weltkriegs hier stationierten Aktivdienstlern zu etwas Heimat in der Ferne. Gefährlich nahe war damals ausserdem die frontbildende Grenze zwischen Deutschland und Frankreich, westlich des Rheins.

Gestärkt mit Café und Kuchen machten wir uns auf den Heimweg über den Jurapass von Les Rangiers, wo vor Jahren noch der „Fritz" stand, ein Soldatendenkmal. Von den Béliers vom Sockel gestossen und dann jahrelang in einem Depot bei Glovelier zwischengelagert, findet man ihn heutzutage – oder auch nur eine Kopie davon – weiter unten am Ausgang von Cornol.

Bei Delsberg gerieten wir noch in den Feierabendverkehr. Doch nach dem Kreisel beim McDonalds ging es dann wieder flüssiger voran. Kurz vor 18 Uhr waren wir zurück in Breitenbach, erfüllt von Eindrücken von einem Stück Schweiz, das doch für viele unbekannt oder neu ist.

Stellvertretungen Gefängnisseelsorge und Pfrn. Monika Barth-Ehrsam

Vom 1. März bis zum 31. Mai 2019 habe ich die Baselbieter Gefängnispfarrerin Birgit Schmidhalter sowohl im Untersuchungsgefängnis Liestal als auch im Gefängnis Laufen (eine temporäre Aussenstation des Ausschaffungsgefängnisses Bässlergut in Basel) vertreten. Birgit Schmidhalter konnte während dieser Zeit ihren Studienurlaub beziehen, den sie nach einer Anzahl Dienstjahre zugute hatte. Es war ein 20%-Pensum, für welches ich meine Pfarrtätigkeit hier in der Kirchgemeinde Thierstein auf 80% reduzieren musste.

Meine Frau, Pfarrerin Monika Barth-Ehrsam hat sich deshalb bereit erklärt, für die fehlenden 20% in der Kirchgemeinde einzuspringen und hat pfarramtliche Aufgaben in den Bereichen Sonntags- und Altersheim-Gottesdienste, Fiire mit de Chliine, Seelsorgebesuche, Seniorennachmittage und Sagematt-Zmorgen übernommen.

Während des dreimonatigen Gefängnis-Einsatzes von Pfarrer Stéphane Barth gab es neben der eigentlichen Seelsorge auch ökumenische Osterfeiern zu gestalten. Diese sind für gewöhnlich um eine Woche vorverschoben, damit es nicht zu Terminkollisionen mit den Feiern in den Kirchgemeinden kommt, wo die Gefängnis-SeelsorgerInnen hauptamtlich angestellt sind. Diese gemeinsam mit dem katholischen Pfarrkollegen Markus Tippmar vorbereiteten Osterfeiern hielten wir in den Gefängnissen Laufen, Liestal, Muttenz und Arlesheim ab. Sie wurden sowohl von den Insassen als auch von der Gefängnisleitung positiv aufgenommen. Auch ein Teil der Insassen darf jeweils bei der Vorbereitung dieser Feiern mithelfen, insbesondere die Kalfaktoren, welche für die Essensverteilung und für gewisse Materialbestellungen verantwortlich sind.

Besonders herausfordernd war es für mich, mit fremdsprachigen Insassen den Kontakt aufzunehmen. Das ging noch einigermassen gut, wenn diese Französisch oder Englisch sprechen konnten. Schwierig aber wurde die Verständigung, wenn die Insassen nur ihre Landessprache sprechen konnten. Da konnte man sich lediglich mit Gebärden behelfen.

„zapzarap“ aus der Insassensprache: Wie eine Katze behende bei etwas zupacken, stibitzen, ggf. stehlen

Insgesamt habe ich verschiedene Erfahrungen gemacht und einen interessanten Einblick in die Situation der Insassen und deren Betreuer bekommen. Dabei wurde mir aber auch deutlich, wie anspruchsvoll die Aufgabe der Gefängnisseelsorge in der heutigen Praxis ist, nachdem ich vor über zehn Jahren diese Spezialausbildung absolviert habe.

Es ist eine interessante, aber auch sehr herausfordernde und anstrengende Tätigkeit, die viel Aufmerksamkeit und Wissen über verschiedene Kulturen und Menschenkenntnis verlangt. (SB und MB)

Konfirmanden: Aufgesetzte Masken oder der Wolf im Schafspelz

Am Donnerstag vor dem „Schmutzigen Donnerstag“ und an diesem selbst behandelten wir im Konfirmandenunterricht das Thema „Masken“, gleichsam als Auftakt zur diesjährigen Fasnacht in der Umgebung.

Schon für Jesus war es offensichtlich ein Thema, dass sich Menschen oft anders ausgaben als sie in Wahrheit waren, quasi sich eine Maske aufsetzten, oder wie er es zum Ausdruck brachte: sich als Wölfe in einen Schafspelz hüllten. Ihn selber traf es in besonderem Masse, da er ja öffentlich mit prononcierten Äusserungen in Erscheinung trat. Sein eigener Jünger Judas küsste ihn später zur Begrüssung und verriet ihn dadurch seinen Schächern. Nichts desto trotz war es auch ein schönes und kreatives Erlebnis, selbst Masken zu bemalen und ihnen eine persönliche Note zu verleihen.

So können Masken umgekehrt, statt der Verschleierung zu dienen, auch etwas ganz Bestimmtes ausdrücken. Sie können letztendlich sogar mehr über eine einzelne Person preisgeben, auch wenn man anfangs gar nicht weiss, wer sich darunter verbergen mag. Spätestens wenn diese Person ihre Maske vom Gesicht nimmt, kann man sich einen Reim darauf machen.

Konfirmandenlager 2019 in Wildhaus SG

vom 24.-27. April 2019

Thema: „Inselträume“

Mittwoch: Als wir bei unserem Transportfahrzeug am Gepäckverladen waren, kam vom Bahnhof die Durchsage, dass die Bahnstrecke von einen steckengebliebenen Zug blockiert war. Lange Gesichter! Zum Glück konnte die SBB die Panne schnell beheben. Mit nur wenig Verspätung gelangten wir nach Zürich. Dort wartete eine Führung auf uns durchs neu gestaltete Landesmuseum zum Thema „Sündenbock“.

Danach fuhren wir mit dem Zug weiter nach Rapperswil. Dort gelangten wir mit dem Schiff auf die Insel Ufenau. Referent Heinz Gresch führte uns zu verschiedenen Plätzen auf dem Eiland und berichtete u.a. von Dieben, die sich einst der Totengebeine der dortigen Kirche bemächtigen wollten. Gegen 15 Uhr nahm uns das Schiff wieder zurück nach „Rappi“. Von dort aus ging es mit dem Zug weiter durch den Rickentunnel ins Toggenburg. Gegen 18 Uhr gelangten zu unserem Lagerhaus in Wildhaus, wo ein feines Znacht auf uns wartete. Den Abend beschlossen wir mit einem Film von Schauspieler Tom Hanks, der nach einem Flugzeugabsturz auf einer einsamen Pazifikinsel gestrandet war und überleben lernen musste.

Donnerstag: Vor diesem Tag fürchteten sich einige der Konfirmanden, denn es war eine längere Wanderung angesagt. War es am Vortag noch warm und sonnig, kippte nun das Wetter mit Wolken und Wind. Mit der Landkarte voran gingen uns Sophie Kosa und Christina Sendon, die bereits im letzten Konfirmandenlager als Helferinnen mit dabei waren. Wir wählten schliesslich eine Wanderroute, die wir bereits kannten, welche wir aber neu mit einem „Schlenker“ zu den Säntis-Thur-Fällen bereicherten. Die Kaskaden waren tatsächlich eindrücklich, wie von unserem ortsansässigen Lagerkoch vorhergesagt. Am Endpunkt unserer Wanderung, in Alt St. Johann, nahmen wir dann den Bus zurück und gingen noch im Spar von Wildhaus „shoppen“. Am Abend hatte dann noch eine Konfirmandin, Lea Bieli, ihre Taufe vor sich. Dazu gestalteten wir einen kleinen Gottesdienst mit Musik und Liedbeiträgen. Die Helfer

Benjamin Gerber und Noah Hänggi hatten dann auch noch eine gute Hand beim Abendspiel: „Werwölfle“ war angesagt.

Freitag: Am diesem Morgen fielen die Temperaturen in Richtung Nullgradgrenze. Aus Regen wurde Schnee. Zeitweise tanzten dicke Schneeflocken vor den Fenstern des Lagerhauses. Um 10 Uhr hatten wir einen Rundgang durchs Zwingli-Zentrum gebucht, mit der Besichtigung des Geburtshauses des Reformators. Kurz vor Mittag blieb dann noch etwas Zeit, um sich zum Thema der baldigen Konfirmation Gedanken zu machen und diese auch zu Blatt zu bringen. Am Nachmittag gab es ein Angebot an Bastelsachen, die man mit Pfarrer Stéphane Barth, mit Katechetin Patricia Gisler und mit den beiden schon erwähnten Helferinnen gestalten konnte: Eine Flaschenpost, ein Mosaik, mehrere mit Rollgerste gefüllte Jonglierbälle, selbst gemachte Linoldrucke und sogar eine Eiersuche im Schlepptau von Ostern war vorbereitet. Nach etwa zwei Stunden hatten die einen oder anderen dann ein paar schöne Kunstwerke zustande gebracht, und es blieb noch ein bisschen Freizeit bis zum Znacht. Der Abend war spontanen Produktionen der Konfirmanden vorbehalten. Darunter gab es Tanz-Einlagen zu „Vater Abraham“ und „Helikopter 117“.

Samstag: Nach der obligaten Lagerputzete am Morgen verabschieden wir uns vom Lagerhaus und von Koch und Lagerhausverwalter Marc Valentini, von dem wir noch einen feinen Lunch in die Hände gedrückt bekamen. Von Wildhaus ging es mit dem Bus und mit dem Zug weiter nach Mogelsberg, wo der Baumpark Neckertal auf uns wartete. Der Weg vom Bahnhof zum Baumpark war Gott sei Dank nicht so weit wie der Wegweiser uns glauben machte. Die schöne Aussicht von der Ausleger-Plattform war etwas Besonderes. Nach 14 Uhr ging es mit dem Zug wieder heimzu via Wattwil, Rapperswil, Zürich, Basel und Laufen. Um 17.20 Uhr konnten alle wieder ihre Gepäckstücke beim Transportfahrzeug abholen, welches Pfarrer Stéphane Barth zeitig zurückgefahren hatte. Hoffentlich sind bei den Konfirmanden auch schöne Lagermomente zurückgeblieben trotz der frühen Tagwache um 7 Uhr. (SB)

Konfirmation 1 bei schönem Wetter und neuem Strassenbelag

Sieben Konfirmandinnen und sieben Konfirmanden, die erste von zwei Gruppen, stellten sich am Sonntag, 26. Mai 2019 im Konfirmationsgottesdienst dem Thema Freundschaft. Für die Gottesdienstbesucher war es diesmal eine echte Herausforderung, pünktlich zum Beginn der Feier in der Kirche zu sein, denn in Breitenbach wurde an den beiden Vortagen der Deckenbelag der Fehrenstrasse erneuert. Aber alle schafften es trotz Absperrungen zeitig: bravo!

Die verschiedenen Beiträge der Konfirmanden wurden mit musikalischen Einlagen aufgelockert. Carmen Gerber begleitete sie mit der Gitarre zu Songs von Peter Reber, Guns and Roses und Leonard Cohen. Drei Konfirmandinnen gaben am Mikrofon - und z.T. begleitet von Organistin Blandine Abgottspon - je ein Lied von Birdy und von Andreas Bourani zum Besten: Rabea Hänggi, Jana Gerber und Kira Kehrli. Die Konfirmanden Tobias Semling und Andrin Graf schnitten eigenhändig einen Freundschafts-Kurzfilm.

Kirchgemeinde-Vizepräsidentin Sandra Martino beglückwünschte die Konfirmierten zum Geschafften, wünschte Ihnen für die Zukunft alles Gute und dankte auch den Eltern und dem Vorbereitungsteam für ihren Einsatz. Eindrücklich war ihre Beschreibung vom Kind zum Erwachsenen und der Rolle der Eltern dabei. Gegen Mittag konnten die 14 Konfirmierten mit ihren Familien zur Feier im privaten Rahmen übergehen. (SB)

Konfirmiert wurden:

Nico Braun, Fehren
Andrin Graf, Büsserach
Ramon Häner, Nunningen
Leonie Hofmeier, Grindel
Florian Kilcher, Nunningen
Alexander Siewert, Zullwil
Jennifer Stamm, Bärschwil
Jana Gerber, Himmelried
Sven Grolimund, Erschwil
Rabea Hänggi, Himmelried
Kira Kehrli, Nunningen
Tobias Semling, Büsserach
Maike Siewert, Zullwil
Laura Stegmüller, Zullwil

Gruppenfoto der Konfirmation 1 vom 26. Mai 2019

Obere Reihe vlnr: Pfarrer Stéphane Barth; Tobias Semling, Büsserach; Andrin Graf, Büsserach; Nico Braun, Fehren; Florian Kilcher, Nunningen; Ramon Häner, Nunningen; Sven Grolimund, Erschwil, Alex Siewert, Zullwil
Untere Reihe vlnr: Jana Gerber, Himmelried; Leonie Hofmeier, Grindel; Rabea Hänggi, Himmelried; Kira Kehrli, Nunningen; Laura Stegmüller, Zullwil; Maike Siewert, Zullwil; Jennifer Stamm, Bärschwil

Gruppenfoto der Konfirmation 2 vom 16. Juni 2019

Obere Reihe vlnr: Elias Zimmer, Nunningen; Elijah Saner, Nunningen; Livio Wagner, Himmelried; Lionel Lüthi, Himmelried; Nicolas Schütz, Breitenbach; Lucas Roth, Büsserach

Untere Reihe vlnr: Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam; Jasmin Peter, Erschwil; Jasmin Barth, Breitenbach; Lea Bieli, Breitenbach; Salome Hänggi, Himmelried; Delia Schaub, Beinwil; Leandra Semling, Breitenbach; Julia Jäggi, Büsserach

Konfirmation 2 mit viel Musik

Am Sonntag 16. Juni 2019 feierten wir in die reformierten Kirchgemeinde Thierstein eine zweite Konfirmation in diesem Jahr. Die sieben Konfirmandinnen und sechs Konfirmanden des zweiten Konfirmandenzuges wählten für ihren Gottesdienst das Thema „No risk no Fun“.

Lea Bieli und Salome Hänggi erkundeten dabei, weshalb es z.B. in Singapur so viele Verbote gibt, die Risiken mindern sollen. Elijah Saner und Elias Zimmer zeigten auf, für welche Ziele es sich lohnt, viel zu riskieren und für welche nicht. Jasmin Barth, Julia Jäggi und Jasmin Peter sangen gemeinsam „Jar of Hearts“ und widmeten sich danach Sportarten, die den besonderen Adrenalinkick verheissen. Nicolas Schütz, Lionel Lüthi und Lucas Roth spielten in einem Sketch mit den Ängsten zwischen den Eltern und den Kindern.

Auf dem E-Piano gab Leandra Semling „Hannah’s Song“ und Livio Wagner „Demons“ von den Imagine Dragons zum Besten. Salome Hänggi und Delia Schaub sprachen ein Gebet mit der Gemeinde Musikalisch unterstützt wurden die 13 jungen

Leute von Organistin Andrea Krzemnicki und von Gitarristin Carmen Gerber. Kirchgemeindepräsident Rolf Schädeli hielt die Ansprache an die frisch Konfirmierten und Pfarrer Stéphane Barth moderierte den anderthalbstündigen Gottesdienst.

Die Predigt war zu Gideons List in der Schlacht gegen die Midianiter: Siegen kann auch, wer zwar in Unterzahl antritt, aber seinen Gegner mit kreativen Ideen in die Flucht zu schlagen weiss. Schön, wenn es dies nicht braucht, weil gerade kein Krieg ist. Aber wie oft sticht einen heutzutage nicht doch der Hafer, um als „Schlachtenbummler“ für etwas Spannung im eigenen (öden) Leben zu sorgen? Ob deshalb wohl so viele gerne zu Fussballspielen fahren, um sich dort auch neben dem Spielfeld auszutoben, gleichsam vom Fan zum Hooligan werden?

Konfirmiert wurden:

Jasmin Barth, Breitenbach
Salome Hänggi, Himmelried
Lionel Lüthi, Himmelried
Lucas Roth, Büsserach
Delia Schaub, Beinwil
Leandra Semling, Breitenbach
Elias Zimmer, Nunningen
Lea Bieli, Breitenbach
Julia Jäggi, Büsserach
Jasmin Peter, Erschwil
Elijah Saner, Nunningen
Nicolas Schütz, Breitenbach
Livio Wagner, Himmelried

Trauercafé für Erwachsene

Das Trauercafé ist für alle Menschen offen, welche einen Verlust zu betrauern haben – sei das nun aktuell oder auch schon länger her!
Verluste sind vielseitig in unserem Leben:

- Ein liebevoller Mensch in Ihrem Umfeld ist verstorben (auch ungeborene Kinder gehören dazu)
- Trennung von Partner und Kinder
- Verlust vom Arbeitsplatz
- Verlust von einem Haustier
- Heimatverlust
- Verlust Ihrer Gesundheit

Wir führen eine offene Gesprächsrunde - geniessen Kaffee, Tee & Kuchen zusammen - geben der Trauer Zeit und Raum – haben Begegnungen mit Gleichgesinnten - bieten gegenseitig alltagspraktische Hilfe im Umgang mit der Trauer an.

Diese Gruppe ist religionsoffen, es ist keine Selbsthilfegruppe und kein Verein. Jeder ist frei zu kommen und zu gehen. Gerne mit Anmeldung.

Mitbringen: Eigene Themen - Wünsche - Fragen jeglicher Art- Ihre Gefühle (egal wie sie gerade sind) Raumkostenbeitrag: Fr. 15.- pro Person
Begleitung: Judith Züger, Familientrauerbegleiterin, Kunsttherapeutin, Klangfachfrau & Sterbeamme Tel: 079 / 296 86 60

Treffpunkt: Jugendraum der Reformierten Kirche, Breitenbach jeweils 1x Mtl. Mittwochs
von 14.00 bis 15.00 Uhr. Daten: 14. Aug. / 4. Sept. / 2. Okt. / 6. Nov. / 4. Dez. 19
Ich freue mich auf Sie!

Kollekten

Die Kollekten, die wir recht herzlich verdanken, haben folgende Beträge ergeben:

Datum	Organisation	Betrag	
28.10.2018	Médecins sans Frontières	CHF	75.80
04.11.2018	Reformationskollekte	CHF	126.75
11.11.2018	CEVI, Olten	CHF	130.15
14.11.2018	Stiftung Pro Adelphos (Fiire mit de Chline)	CHF	45.00
25.11.2018	Amnesty International	CHF	112.05
27.11.2018	Stiftung Theodora (Spende Erlös Lottomatch)	CHF	500.00
28.11./1.12.18	Kinder- und Jugendheim, Laufen (Spaghettiessen)	CHF	943.40
02.12.2018	Mission 21, Basel	CHF	30.00
05.12.2018	Tierheim an der Birs	CHF	32.65
09.12.2018	Fonds für Menschenrechte	CHF	35.05
12.12.2018	Tierheim an der Birs (Rorate-GD, Fehren)	CHF	25.00
16.12.2018	Winterhilfe Schweiz	CHF	300.00
24.12.2018	Sozialwerke Sieber	CHF	291.35
25.12.2018	Schweizer Tafel	CHF	98.00
01.01.2019	Frauenhaus Aargau-Solothurn	CHF	291.00
06.01.2019	Procap, Olten	CHF	200.80
20.01.2019	Arbeitsgemeinschaft Christl. Kirchen Schweiz	CHF	101.15
20.01.2019	Mission 21, Basel	CHF	101.15
25.01.2019	Krebsliga Schweiz (Beerdigung)	CHF	146.60
27.01.2019	Waldenserkirche	CHF	166.00
30.01.2019	Pflege- und Adoptivkinder (Fiire mit de Chliine)	CHF	40.00
03.02.2019	Schweizer Berghilfe, Adliswil	CHF	147.20
10.02.2019	Offene Kirche Region Olten	CHF	123.00

24.02.2019	Unicef für jedes Kind	CHF	156.50
03.03.2019	Brot für alle / Fastenopfer	CHF	89.50
24.03.2019	Brot für alle / Fastenopfer (Suppentag Beinwil)	CHF	640.60
30.03.2019	Aids + Kind, Zürich (Fiire mit de Chliine)	CHF	75.00
14.04.2019	Brot für alle / Fastenopfer	CHF	106.00
19.04.2019	HEKS Schweiz	CHF	93.75
20.04.2019	ACAT	CHF	56.00
21.04.2019	Christlicher Friedensdienst, Bern	CHF	130.00
28.04.2019	Green Cross, Zürich	CHF	147.00
05.05.2019	Schweiz. Paraplegiker-Stiftung, Nottwil	CHF	82.00
12.05.2019	SEK-Fonds für Frauenarbeit	CHF	139.00
22.05.2019	Swissaid für die Adivasis (Fiire mit de Chliine)	CHF	30.00
26.05.2019	Protestantische Solidarität (Konfirmation)	CHF	422.20
31.05.2019	Soup & Chill, Basel (Beerdigung)	CHF	400.20

Dieter Semling

Rechnung 2018

Auch für das Rechnungsjahr 2018 konnte der Kirchgemeindeversammlung ein positiver Rechnungsabschluss präsentiert werden. Tiefere Ausgaben in allen Dienstabteilungen und leicht höhere Steuereinnahmen waren die Gründe für dieses Ergebnis. Analog dem Vorjahr haben wir auch dieses Jahr zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen getätigt und die Vorfinanzierung "Pfeifenorgel" dotiert. Investitionen wurden ausschliesslich für die Renovation der Sigristenwohnung getätigt. Die Kosten fielen im Rahmen des bewilligten Investitionskredites aus.

Dieter Semling

Amtshandlungen

Taufen

Innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde wurden getauft:

Am Sonntag, 24. Februar 2019 in Breitenbach:

* **Jamie Luke Schnieper**, geboren am 28. Oktober 2018,
  Sohn von Stefan Schnieper und Janine Graziella Schnieper-Jerg,
  von Gettnau LU, in Nunningen SO

Am Sonntag, 31. März 2019 in Himmelried:

* **Armon Borer**, geboren am 9. Dezember 2018,
  Sohn von David Borer und Nina Brodbeck, von Himmelried SO,
  in Himmelried SO

Am Donnerstag, 25. April in Wildhaus, im Konfirmandenlager:

* **Lea Bieli**, geboren am 16. Dezember 2003,
  Tochter von Roger Bieli und Sandra Bieli-Fürst, von Allschwil BL,
  in Breitenbach SO

Am Sonntag, 12. Mai in Breitenbach:

* **Leon Bracher**, geboren am 27. Dezember 2016, Sohn von Marco
  Bracher und Melanie Bracher-Hügli, von Meltingen so,
  in Bärschwil SO

Bestattungen

Innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde wurden bestattet:

Am Freitag 25. Januar 2019 in Breitenbach (nur Abdankung):

† **Christiana Wyss-Egli**, geboren am 19. Juni 1945, gestorben am 20. Dezember 2018, von Kappel bei Olten SO, in Breitenbach SO

Am Mittwoch 17. April 2019 in Beinwil:

† **Ernst Horisberger-Studer**, geboren am 14. April 1937, gestorben am 8. April 2019, von Auswil BE, in Beinwil SO

Am Freitag 10. Mai 2019 in Grindel:

† **Joseph Anton Borer-Hänggi**, geboren am 31. März 1936, gestorben am 1. Mai 2019, von Grindel SO, in Grindel SO

Am Freitag, 31. Mai 2019 in Himmelried:

† **Esther Nef-Werthmüller**, geboren am 18. Juli 1928, gestorben am 21. Mai 2019, von Herisau AR und Basel BS, in Himmelried SO

Weitere Verstorbene ohne Beerdigungswunsch, aber mit Kontakt zu Angehörigen:

† **Willi Wahli**, geboren am 27. Juli 1934, gestorben am 10. November 2018, von Bolligen BE, in Nunningen SO

† **Yvonne Ponti-Gloor**, geboren am 28. August 1946, gestorben am 27. Oktober 2018, von Mendrisio TI, in Nunningen SO

Adressen Kirchgemeinde Thierstein

www.refkirchethierstein.ch
rkg-thierstein@bluewin.ch

Name	Vorname	Funktion	Ort	Telefon
Schädeli	Rolf	Präsident KGR	Fehren	079 279 94 37
Martino	Sandra	Vizepräsidentin KGR	Breitenbach	061 599 84 85
Freiermuth	Andrea	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	
Hunziker	Erica	Kirchgemeinderätin	Büsserach	061 781 16 52
Semling	Sonja	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	061 781 44 32
Barth	Stéphane	Pfarrer	Breitenbach	061 781 12 50
Semling	Dieter	Verwalter	Büsserach	061 781 37 35
Jost	Simone	KG Schreiberin	Breitenbach	061 781 11 74
Klasnic	Diana	Sigristin	Breitenbach	078 736 80 81

P.P.

4226 Breitenbach

DIE POST